

## Manege frei beim 3. WPO-Unternehmeranlass

Am Freitag fand im Sirnacher Circus Balloni die grosse Versammlung statt

Rund 130 WPO-Mitglieder fanden den Weg an den diesjährigen Unternehmeranlass an der Sirnacher Gewerbeausstellung (SIGA). Sie sollten ihr Kommen nicht bereuen: Ein spannender WILWEST-Talk, ein Viktor Giacobbo in Hochform sowie eine spezielle Zirkusatmosphäre sorgten für einen unvergesslichen Abend.

**Sirnach** Woran erkennt man, dass die WPO-Anlässe auf Anklang stossen? Richtig: Wenn die Mitarbeitenden mit ihren Bauchläden kaum zwischen den Festbänken durchkommen. WPO hatte für den diesjährigen WPO-Unternehmeranlass im Rahmen der SIGA das Motto Zirkus gewählt, da der Anlass im Eventzelt des Circus Balloni über die Manege ging. Für authentische Zirkusatmosphäre sorgte, dass WPO mit gebrannten Mandeln, Nideltäfel und Popcorn durchs Zelt marschierte und sie an die rund 130 anwesenden Mitglieder verteilten. Kinofutter vor der grossen Show eben.

### Selbstironie als Qualität

Zur grossen Show gehört auch ein



Viktor Giacobbo in Hochform

z.V.g.

grosser Gast. Kriterien, die Viktor Giacobbo mit Leichtigkeit erfüllt. Der Satiriker und Wiler Botschafter präsentierte sich im Talk mit David Angst, Chefredaktor der Thurgauer Zeitung, in Hochform. Wie er denn seine Pension geniesse, wollte Angst

wissen. «Ich mache es wie alle Pensionäre: Ich gehe gegen 12 Uhr in die Migros meinen Einkauf erledigen und lege die Früchte auf das Förderband, die ich vorher natürlich nicht gewogen habe.» Mit Bezug auf die Region und Stadt Wil lobte der

Winterthurer, wie selbstironisch man vor knapp zehn Jahren reagiert habe, als er zum ersten Botschafter der Stadt Wil ernannt worden war. Dies nachdem er sich in der Sendung «Giacobbo / Müller» regelmässig über Wil lustig gemacht hatte. Wirtschaftlich wurde über das Casinotheater Winterthur gesprochen, dem Giacobbo als Verwaltungsratspräsident vorsteht. «Wir sind stolz, dass wir bis heute ohne Subventionen der öffentlichen Hans auskommen», sagte der 70-Jährige. Dafür gab es Applaus im ganzen Zirkuszelt.

### Keine Randregion

Applaus erhielten auch die beiden Regierungsräte Marc Mächler (Finanzdepartement St.Gallen) und Walter Schönholzer (Departement für Inneres und Volkswirtschaft Thurgau). Wiederum unter der Leitung von David Angst diskutierten sie die Zukunft des Projekts WILWEST und brachten ihre Überzeugung zum Ausdruck, weitermachen zu wollen. Angesprochen auf die periphere Lage der Region Wil in beiden Kantonen meinte Walter Schönholzer: «Wir sehen die Region Wil

nicht als Randregion. Im Gegenteil: Sie liegt ideal und verdient eine Entwicklung.» Marc Mächler betonte die Notwendigkeit, nach vorne zu schauen: «Wir werden die gegnerischen Meinungen in unsere weiteren Überlegungen einfließen lassen und sind überzeugt, dass das Projekt zum Fliegen kommt.» Zwischen den Auftritten zu WILWEST und von Viktor Giacobbo sorgte das Clown-Duo Monsieur Grand + Petit Pepe mit einem Intermezzo für heitere Stimmung. Diese sollte den ganzen Abend lang anhalten. Politik- und Wirtschaftsvertretende nutzten die Gelegenheit, um sich zu vernetzen – eine der Hauptaufgaben von WPO. Sie diskutierten angeregt über die regionalen Projekte, welche WPO in diesem Jahr angepackt hat. Dazu gehören unter anderem der Event WPO-Impuls, mit dem die Innovationskraft der Region einem jungen Publikum gezeigt wird oder die Bewegung «Wir wollen WILWEST». *pd*

### MEHR BILDER VOM ANLASS

■ Alle Bilder vom WPO-Anlass in Sirnach gibt es auf der Seite 41 in dieser Ausgabe zu sehen.